

Projektskizze Ausschreibung Bildungsagenda NS-Unrecht 2025

Aus technischen Gründen steht kein Kontosystem zur Verfügung. Das bedeutet: Während des Ausfüllens erfolgt keine Zwischenspeicherung Ihrer Eingaben. Um Datenverlust zu vermeiden, nutzen Sie bitte zunächst dieses Offline-Formular, speichern es lokal und übertragen Ihre Angaben anschließend per Copy and Paste in das [Online-Formular](#). Nach dem Absenden erhalten Sie an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse eine Empfangsbestätigung sowie eine Kopie Ihrer Angaben. Das Datum dieser E-Mail gilt als Bestätigung der fristgerechten Abgabe Ihrer Projektskizze.

Die Frist zur Abgabe Ihrer Projektskizze ist der 30. November 2025.

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen des Formulars die Förderrichtlinien zum Programm Bildungsagenda NS-Unrecht sorgfältig. Die dort genannten Zuwendungsvoraussetzungen für Projektträger (Punkt D.II) sowie die Festlegungen zu Art, Umfang und Höhe der Zuwendung (Punkt E) sind verbindlich. Die Förderrichtlinien können Sie [hier](#) herunterladen.

*Pflichtfelder

Teil 1: Titel und Projektidee

1.1 Titel*

Wählen Sie einen eindeutigen und prägnanten Titel mit höchstens 150 Zeichen inkl. Leerzeichen.

1.2 Kurzbeschreibung der Projektidee*

Bitte beschreiben Sie mit höchstens 300 Zeichen inkl. Leerzeichen Ihre Projektidee.

Sie haben später noch Gelegenheit, das Projekt umfangreicher vorzustellen.

1.3 Einordnung Ihrer Projektidee in das Förderprogramm Bildungsagenda NS-Unrecht*

Bitte machen Sie Angaben, wie Ihre Projektidee zu den Inhalten des Förderprogramms passt (siehe Ausschreibung). Nutzen Sie hierfür höchstens 300 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Teil 2: Projektträger und Kooperationspartner

2.1 Angaben zum Projektträger

2.1.1 Name der Organisation*

Vollständiger Name der Organisation

2.1.2 Adresse*

Straße und Hausnummer

2.1.3 Postleitzahl*

2.1.4 Ort*

2.1.5 Bundesland*

2.1.6 Name der juristischen Vertretungsperson*

2.1.7 Name der Ansprechperson*

2.1.8 Telefonnummer der Ansprechperson*

Beispiel: +4915912234556

2.1.9 Mailadresse der Ansprechperson*

An diese E-Mail-Adresse wird auch Ihr ausgefülltes Skizzenformular gesendet.

2.1.10 Webseite der Organisation*

2.1.11 Wurde ihre Organisation bereits von der Stiftung EVZ gefördert?*

Angabe: Ja/Nein

Falls ja, geben Sie bitte Projektnamen und Aktenzeichen an.

2.1.12 Welche Projekte mit Gesamtkosten von über 100.000 Euro hat Ihre Organisation bereits umgesetzt?

2.2 Angaben zu Kooperationspartnern

2.2.1 Planen Sie die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern?*

Ja / Nein

2.2.2 Partnerorganisation 1: Name der Organisation

Vollständiger Name der Organisation

2.2.3 Partnerorganisation 1: Adresse

Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort

2.2.4 Rolle bzw. Aufgabe der Partnerorganisation 1 im Projekt

Aufgabe der Partnerorganisation im Projekt. Nutzen Sie höchstens 250 Zeichen inkl. Leerzeichen.

2.2.5 Haben Sie schon mit der Partnerorganisation 1 zusammengearbeitet? Wenn Ja, seit wann?

Jahr

2.2.6 In welcher Form und in welchen Projekten haben Sie mit der Partnerorganisation 1 bereits zusammengearbeitet?

Beschreiben Sie die bisherige Zusammenarbeit bitte mit höchstens 250 Zeichen inkl. Leerzeichen

2.2.7 Partnerorganisation 2: Name der Organisation

Vollständiger Name der Organisation

2.2.8 Partnerorganisation 2: Adresse

Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort

2.2.9 Rolle bzw. Aufgabe der Partnerorganisation 2 im Projekt

Aufgabe der Partnerorganisation im Projekt. Nutzen Sie höchstens 250 Zeichen inkl. Leerzeichen.

2.2.10 Haben Sie schon mit der Partnerorganisation 1 zusammengearbeitet? Wenn Ja, seit wann?

Jahr

2.2.11 In welcher Form und in welchen Projekten haben Sie mit der Partnerorganisation 2 bereits zusammengearbeitet?

Beschreiben Sie die bisherige Zusammenarbeit bitte mit höchstens 250 Zeichen inkl. Leerzeichen

2.2.12 Möchten Sie mit weiteren Kooperationspartnern zusammenarbeiten?

Falls ja: Bitte Partnerorganisationen mit Name und Adresse und ihre jeweilige Aufgabe im Projekt benennen.

Teil 3: Inhalte, Zielgruppen und Methoden

Das Förderprogramm Bildungsagenda NS-Unrecht will jüngeren Generationen faktenbasiertes Wissen über das NS-Unrecht vermitteln. Mit innovativen und multiperspektivischen Methoden werden historisches Bewusstsein und

Interventionskompetenz gestärkt. Die folgenden Fragen geben Ihnen die Möglichkeit zur Erläuterung, wie Ihr Projekt zu diesen Zielen beitragen kann.

3.1. Vermittlung von Wissen über das NS-Unrecht

3.1.1 Welche konkreten Themen- und Fragestellungen zum NS-Unrecht stehen im Mittelpunkt Ihres Projektes?*

Beschreiben Sie die von Ihnen gewählten Themen und Fragestellungen. Bitte benennen Sie jeweils die historischen Quellen, mit denen Sie arbeiten werden. Bitte höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.1.2 Welche Perspektiven auf und Narrative über die historischen Sachverhalte sind besonders relevant für die Bildungsarbeit? Warum?*

Bitte höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.1.3 Welche Zielgruppen junger Menschen wollen Sie bevorzugt ansprechen? Bitte begründen Sie, warum gerade diese Zielgruppen wichtig sind.

(A) Altersgruppen der angesprochenen Zielgruppe:*

z.B. 19 bis 27 Jahre (Mehrfachnennung möglich)

(B) Schulform/Ausbildungsbereich der Zielgruppe:*

z.B. Schüler:innen, Studierende (Mehrfachnennung möglich)

(C) Wie viele Personen aus dieser Zielgruppe werden aktiv am Projekt teilnehmen?*

Bitte geben Sie eine geschätzte Anzahl an und erläutern Sie, auf welcher Grundlage Ihre Schätzung erfolgt ist.

(D) Wie viele Personen aus dieser Zielgruppe kann das Projekt während und nach der Förderung indirekt erreichen, z.B. als Nutzer: innen Ihrer Projektergebnisse?*

Bitte geben Sie eine geschätzte Anzahl an und erläutern Sie, auf welcher Grundlage Ihre Schätzung erfolgt ist, wenn möglich Unterscheidung anhand der Projektergebnisse und -formate. Bitte beziehen Sie sich auf tatsächliche indirekte Nutzer:innen, nicht auf reine Multiplikatoreffekte.

3.1.4 Welche Bildungsziele wollen Sie bei den jungen Menschen erreichen und welche methodischen Ansätze wenden Sie zur Zielerreichung an?*

Bitte höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.2. Weiterentwicklung der Erinnerungskultur in Deutschland und eines kritischen Geschichtsbewusstseins

3.2.1 Wie kann Ihr Projekt zu einer Weiterentwicklung der deutschen Erinnerungskultur an das NS-Unrecht und zur Stärkung eines kritischen Geschichtsbewusstseins beitragen?*

Bitte benennen Sie möglichst konkret, welche Neuerungen Ihr Projekt zu einer Weiterentwicklung der Erinnerungskultur einbringt. Nutzen Sie dafür höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.2.2 Welche Formate und Ergebnisse Ihres Projektes tragen zu einer Weiterentwicklung der deutschen Erinnerungskultur an NS-Unrecht und zu einer Stärkung eines kritischen Geschichtsbewusstseins bei?*

Bitte beschreiben Sie die geplanten Projektergebnisse und -formate hinsichtlich ihres innovativen Charakters. Nutzen Sie dafür höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.3. Stärkung der Perspektiven insbesondere von bisher unterrepräsentierten NS-Verfolgten und ihren Nachfahren

3.3.1 Welche NS-Verfolgten und / oder Nachfahren sind mit ihren Perspektiven und Narrativen für die Themen- und Fragestellungen besonders wichtig?

Benennen Sie die Gruppen, Perspektiven und Narrative so exakt wie möglich. Nutzen Sie dafür höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.3.2 Wie werden diese Perspektiven methodisch in die Projektarbeit eingebracht?

Bitte höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.3.3. Ist die unmittelbare Einbindung von Zeitzeuginnen/Zeitzeugen und/ oder Nachfahren in die Projektarbeit vorgesehen? Wenn ja, in welcher Form?

Teil 4: Aktivitäten, Reichweite und Ergebnisse

4.1. Meilensteine Ihres Projektes

Bitte beschreiben Sie die Meilensteine und den Zeitplan Ihres Vorgehens. Unterteilen Sie ihr Projekt dazu in sinnvolle Meilensteine (zum Beispiel nach Quartalen) und geben Sie die im jeweiligen Abschnitt geplante Aktivität und das hier erreichte Ergebnis oder Produkt an. Sie müssen nicht alle der nachfolgenden Felder ausfüllen.

4.1.1 Angaben zu Meilenstein 1:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.2 Angaben zu Meilenstein 2:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.3 Angaben zu Meilenstein 3:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.4 Angaben zu Meilenstein 4:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.5 Angaben zu Meilenstein 5:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.6 Angaben zu Meilenstein 6:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.7 Angaben zu Meilenstein 7:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.8 Angaben zu Meilenstein 8:

Aktivität:

Ergebnis/Produkt:

4.1.9 Weitere geplante Aktivitäten und Ergebnisse:

Aktivität (nacheinander aufführen)

Ergebnis / Produkt (nacheinander aufführen)

4.2 Reichweite und Sichtbarkeit

4.2.1 An welchen Orten in Deutschland werden Projektaktivitäten stattfinden?*

Zählen Sie möglichst konkret die Orte auf und ordnen Sie die Orte Kategorien zu (welches Bundesland, Stadt oder ländlicher Raum).

4.2.2 Mit welchen analogen und digitalen Aktivitäten oder Produkten präsentieren Sie das Projekt und seine Ergebnisse bundesweit in der Öffentlichkeit und welchen Bereich der Öffentlichkeit bzw. welche Zielgruppe wollen Sie mit damit bevorzugt ansprechen? Sie müssen nicht alle der nachfolgenden Felder ausfüllen.

Aktivität/Produkt 1: Benennung des Produktes oder der Aktivität / Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe

Aktivität/Produkt 2: Benennung des Produktes oder der Aktivität / Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe

Aktivität/Produkt 3: Benennung des Produktes oder der Aktivität / Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe

Aktivität/Produkt 4: Benennung des Produktes oder der Aktivität / Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe

Aktivität/Produkt 5: Benennung des Produktes oder der Aktivität / Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe

*Weitere Aktivitäten oder Produkte: Benennen Sie weitere Produkte oder Aktivitäten
Bereich der Öffentlichkeit, Zielgruppe*

4.2.3 Welche Zugangsmöglichkeiten zu den Projektergebnissen wird es geben?*

Benennen Sie die Formate der Projektergebnisse gemäß 4.2.2 (Format sind bspw. App, Ausstellung, Theaterstück etc.) und ordnen Sie die Formate jeweils Kategorien zu (analog, digital, hybrid...).

4.3. Nachhaltigkeit

Wie planen Sie Projektinhalte auch nach Abschluss des Projekts und ohne weitere Zuwendungen aufrecht zu erhalten bzw. der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und für wie lange?

4.4. Methoden zur Wirksamkeits- und Ergebniskontrolle

Mit den folgenden beiden Fragen können Sie darlegen, mit welchen Methoden Sie die Wirksamkeit und Erfolge Ihres Projekts überprüfen und welche qualitativen wie quantitativen Indikatoren Sie dafür einsetzen wollen. Hinweise dazu finden Sie in den FAQ.

4.4.1 Woran erkennen Sie, dass Ihr Projekt erfolgreich war?*

Bitte benennen Sie mögliche quantitative und qualitative Indikatoren, mit denen Sie die Ergebnisse und Erfolge des Projekts bewerten können. Nutzen Sie hierfür höchstens 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

4.4.2 Wie überprüfen Sie Ihre Projektergebnisse und -erfolge?*

Bitte beschreiben Sie, wie und bei wem Sie Informationen einholen, um ihre Projektergebnisse und -erfolge überprüfen zu können. Nutzen Sie hierfür nicht mehr als 750 Zeichen inkl. Leerzeichen.

4.4.3 Welche Monitoring-Maßnahmen werden Sie in welchen Abständen im Projekt durchführen, um die Zielerreichung zu bewerten?

Teil 5: Laufzeit und Kosten

5.1 Laufzeit

5.1.1 Wann soll das Projekt beginnen (frühestmöglicher Projektstart 07/2026):*

Monat/Jahr

5.1.2 Geplante Laufzeit (max. 24 Monate):*

Anzahl der Monate

5.1.3 Projektende*

Monat/Jahr

5.2 Kosten und Finanzierung

Bitte stellen Sie in Ihrer Kosten- und Finanzierungsplanung sicher, dass die Gesamtsumme der Kosten (5.2.1) mit der Gesamtsumme der Finanzierung (5.2.2) übereinstimmt. Planen Sie bereits jetzt so sorgfältig, dass ein später eingereichter Kosten- und Finanzierungsplan im Falle einer Antragstellung um höchstens 10 Prozent von dieser ersten Planung abweicht.

5.2.1 Geplante Gesamtkosten Ihres Projektes*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hiervon entfallen auf:

Personalkosten*

Angabe der Personalkosten bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hiervon entfallen auf:

Position 1

Benennung der Kostenposition.

Berechnung der Kostenposition (Wochenstunden und Laufzeit).

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 2

Benennung der Kostenposition.

Berechnung der Kostenposition (Wochenstunden und Laufzeit).

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 3

Benennung der Kostenposition.

Berechnung der Kostenposition (Wochenstunden und Laufzeit).

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Weitere Personalkosten

Beschreibung der weiteren Personalkosten.

Beschreibung des hier zu Grunde liegenden Berechnungsmodells.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Sachkosten: (Dies umfasst sowohl laufende Sachkosten als auch einmalige Sachkosten, siehe Hinweise im FAQ)*

Angabe der Sachkosten gesamt bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hiervon entfallen auf:

Position 1

Benennung der Kostenposition.

Berechnungsgrundlage.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 2

Benennung der Kostenposition.

Berechnungsgrundlage.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 3

Benennung der Kostenposition.

Berechnungsgrundlage.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 4

Benennung der Kostenposition.

Berechnungsgrundlage.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Position 5

Benennung der Kostenposition.

Berechnungsgrundlage.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Weitere Sachkosten

Benennung der Kostenpositionen.

Berechnungsgrundlagen.

Beträge in Euro (auf volle Euro gerundet).

G geplante Finanzierung Ihres Projektes*

Bitte geben Sie im Folgenden an, wie Sie die unter 5.2.1. geplanten Gesamtkosten finanzieren.

Voraussichtliche Antragssumme im Förderprogramm Bildungsagenda NS-Unrecht (geplante Zuwendungs summe):*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hiervon entfallen auf:

Geplante Zuwendung für das Jahr 2026:*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Geplante Zuwendung für das Jahr 2027:*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Geplante Zuwendung für das Jahr 2028:*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hinweis: eine Förderung ist nur möglich, wenn Sie Eigenmittel in Höhe von mindestens 10 Prozent der beantragten Zuwendungs summe für die Kosten des Projektes aufwenden. Zum Unterschied zwischen Eigenmittel und Eigenleistung siehe FAQ.

Voraussichtlich eingebrachte Eigenmittel im Projekt:*

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Voraussichtliche eingeworbene Drittmittel:

Angabe bitte in Euro und auf volle Euro gerundet.

Hiervon entfallen auf:

1. Drittmittelgeber

Benennung der Drittmittelgeber.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Bereits zugesagt bzw. Zusage wann erwartet?

2. Drittmittelgeber

Benennung der Drittmittelgeber.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Bereits zugesagt bzw. Zusage wann erwartet?

Weitere Drittmittelgeber

Benennung der Drittmittelgeber.

Betrag in Euro (auf volle Euro gerundet).

Bereits zugesagt bzw. Zusage wann erwartet?

Teil 6: Feedback und Hinweise zum Datenschutz

Wie haben Sie von dieser Ausschreibung erfahren?

Webseite der Stiftung EVZ, Newsletter Stiftung EVZ, Social-Media-Kanäle der Stiftung EVZ, Persönliche Ansprache